



Gesellschaft, Lebenskunde für Sek I, Sek II

## Die Selbstversorger

Wasserkraft

4:04 Minuten

**00:15** Die Schwarzwaldalp im Berner Oberland sei ein Eldorado der Wasserkraft, meint Hansruedi Kohler. Man müsse diese Ressource aber besser nutzen. Er ist Verwaltungsratspräsident der Schwarzwald-Alp AG und betreibt ein eigenes kleines Wasserkraftwerk.

**00:38** Das Kraftwerk versorgt ein Hotel, eine Sennerei, und ein Wohnhaus mit Strom. Die Turbine läuft 24 Stunden am Tag, an sieben Tagen in der Woche. Dies bedeutet viel Arbeit für den Betreiber.

**01:20** Besonders im Winter gäbe es Probleme mit Vereisungen und Schneematsch, so Hansruedi Kohler. In solchen Fällen muss auf eine Notstromquelle zurückgegriffen werden.

**01:43** Der Stromüberschuss bereitet Kohler Kopfzerbrechen. Eine Einspeisung des Stroms ins öffentliche Netz wäre zu aufwendig. So muss die überschüssige Energie in Form von Wärme abgeführt werden. Er nennt den Prozess «Vernichten von Strom».

**02:26** Mit dem Strom, den er in den letzten sieben Jahren «vernichtet» hat, hätten rund 470 Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden können.

**03:00** Hansruedi Kohler wünscht sich, dass er seinen Strom ins öffentliche Netz einspeisen kann, sodass der überschüssige Strom im Tal verbraucht werden kann.

**03:14** Auf der Schwarzwaldalp arbeitet man schon lange mit Wasserkraft. Vor mehreren Hundert Jahren wurden damit bereits Geräte angetrieben. Kohlers möchte an der Tradition festhalten und zeigen, wie früher gearbeitet wurde.